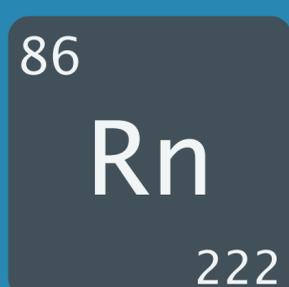


8

FAKTEN ÜBER RADON



Was ist Radon?

Radon ist ein unsichtbares, geruchloses, geschmackloses, radioaktives Gas, das aus dem Boden kommt.



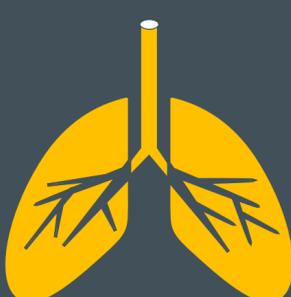
Wo findet man es?

Radon ist ein radioaktives Gas, welches in Böden und im Grundgestein zu finden ist. Durch Risse, Abflüsse und andere kleine Öffnungen, kann das Gas in Gebäude eindringen. Moderne Gebäude haben eine gute Isolierung, die das Radon im Haus staut und dazu führen kann, dass schädliche Werte erreicht werden.



Wie gefährlich ist Radon?

Radon verursacht jährlich in Deutschland mehr Todesfälle als Hausbrände und Kohlenmonoxidvergiftung zusammen.^[1,2,3]



Welche Folgen hat Radon für die Gesundheit?

Radon ist die Hauptursache für Lungenkrebs bei Nichtrauchern. Über die Atemwege gelangt das Gas in die Lunge, wo es sich ablagert und zerfällt. Die dabei entstehende Alpha-Strahlenbelastung schädigt dann sowohl Zellen, als auch die DNA.



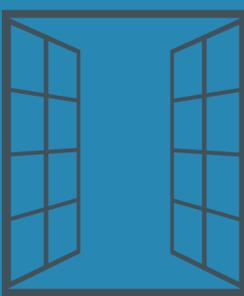
Wie verbreitet ist Radon in Deutschland?

Radon gibt es überall auf der Welt. Die lokalen Abweichungen der Radonwerte sind oftmals aber signifikant. Alleine in Deutschland sterben durch Radonbelastungen jährlich ca. 1.900 Personen an Lungenkrebs.^[1]



Wie kann man sich schützen?

Der Radonwert schwankt täglich. Schon mit einer einfachen Messung am Tag kann sichergestellt werden, dass die Belastung im sicheren Bereich ist oder ob Vorkehrungen getroffen werden müssen.



Radon senken - aber wie?

Einfache Aktionen, wie das Öffnen des Fensters, können dazu beitragen, das Radon-Level zu senken. Bei einem hohen Wert, sollten die örtlichen Gesundheitsbehörden kontaktiert werden.



Gesetzesänderung 2018

Anfang 2018 wird eine Richtlinie zur Überwachung des Radon-Level in Wohnungen, öffentlichen Räumen und Arbeitsplätzen in Kraft treten. Vermieter, Hausbesitzer und Arbeitgeber müssen dann sicherstellen, dass der festgelegte Wert des jeweiligen EU-Mitgliedstaates in den Gebäuden nicht überschritten wird.



AIRTHINGS

www.airthings.com